

Presseinformation

**Verwaltungsleitung des
Maritimen Sicherheitszentrums**
beim Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Elbe-Nordsee
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
presse@msz-cuxhaven.de
www.msz-cuxhaven.de

Politik besucht Maritimes Sicherheitszentrum: Landtagsabgeordnete Anne Kura zu Gast im MSZ

Annika Frey-Viebrock
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 4721 567 167
Telefax: + 49 (0) 4721 567 406
afrey-viebrock@msz-cuxhaven.de

Cuxhaven, 11.08.2022

Anne Kura, Mitglied des niedersächsischen Landtags und Fraktionsvorsitzende des Bündnis 90/Die Grünen, hat gestern Vormittag das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) in Cuxhaven besucht.

Ziel des Besuches war es, das Maritime Sicherheitszentrum näher kennenzulernen und mehr über die Aufgaben dieses europaweit einzigartigen Netzwerkes zu erfahren. Das MSZ ist ein räumlicher Zusammenschluss von sieben Behörden, die die Sicherheit auf See für die Bundesrepublik Deutschland gewährleisten. Zu den Partnern gehören die Bundespolizei, der Zoll, die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, die Deutsche Marine, die Wasserschutzpolizeien der fünf Küstenländer und das Havariekommando.

Fraktionsvorsitzende Anne Kura freute sich, im Zuge Ihrer Sommertour unter dem Motto „Sicherheit durch Wandel“, Einblick in das Maritime Sicherheitszentrum in Cuxhaven zu erhalten. „Mit dem MSZ haben wir in Niedersachsen ein wichtiges Kompetenzzentrum zur Bearbeitung sämtlicher maritimer Sicherheitsaufgaben. Die Kooperation des Bundes und der Küstenländer hat sich schon vielfach bewährt. In Schadens- und Gefahrenlagen können sich die Kolleginnen und Kollegen im Lagezentrum schnell abstimmen. Davon durfte ich mir heute selbst ein Bild machen. Durch die räumliche Bündelung, auch mit dem Havariekommando, werden in Cuxhaven personelle, wie infrastrukturelle Ressourcen effizient genutzt. Vor kurzem erst wurde uns durch den Brand auf der Fremantle Highway eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig ein gut funktionierendes Krisenmanagement, gute Kommunikation und kühle Köpfe im Lagezentrum sind. Diese Strukturen müssen wir auch künftig stärken und angesichts wachsender Herausforderungen auch über notwendige Erweiterungen sprechen.“

Begleitet wurde Anne Kura von Julian Pahlke, Bundestagsabgeordneter für das Bündnis 90/Die Grünen. Die Delegation bekam nicht nur einen Einblick in die tägliche Arbeit der Bediensteten im MSZ, sondern hat auch das Gemeinsame Lagezentrum See (GLZ See) besichtigt. Dieser hochsichere, für die Öffentlichkeit nicht zugängliche Bürokomplex ist der operative Kern des MSZ. Vertreterinnen und Vertreter aller sieben Sicherheitsbehörden arbeiten hier auf engstem Raum zusammen. Gemeinsam sorgen die Landes- und Bundesbehörden an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für die Sicherheit auf See.

Hannes Mahler, Verwaltungsleiter des MSZ, freute sich über das Interesse der Politik an der so wichtigen Arbeit, die das Maritime Sicherheitszentrum leistet. Durch diese politischen Besuche wird die Bedeutung des Maritimen Sicherheitszentrums mit der so wichtigen Arbeit der verschiedenen Behörden für die Maritime Sicherheit auf See weiter gestärkt und transportiert.



BU: Anne Kura und Julian Pahlke, beide Bündnis 90/Die Grünen, im Gespräch mit Hannes Mahler (Verwaltungsleiter MSZ) und Hartmut Neumann (Kordinator des GLZ-See)

Über das Maritime Sicherheitszentrum

Das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) mit Sitz in Cuxhaven ist der räumliche Zusammenschluss aller für die Sicherheit auf See zuständigen Bundes- und Landesbehörden. Dazu gehören die Bundespolizei, der Zoll, die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, die Deutsche Marine, die Wasserschutzpolizeien der fünf Küstenländer und das Havariekommando. Vertreterinnen und Vertreter dieser Behörden arbeiten in einem einzigartigen Kommunikations- und Kooperationsnetzwerk eng zusammen. Herzstück des MSZ ist das gemeinsame Lagezentrum See, das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt ist. Von hier aus wird die maritime Sicherheit für die Bundesrepublik Deutschland überwacht.

Pressekontakt:

Maritimes Sicherheitszentrum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Annika Frey-Viebrock
afrey-viebrock@msz-cuxhaven.de
Tel. 04721/567167